

# Wie finden wir Geld für unser Projekt?

## Praxistipp Finanzierung (lang)

>> Wenn ihr zum ersten Mal Geld für ein Projekt akquiriert, solltet ihr zuerst den **kurzen Praxistipp zur Finanzierung** lesen. Den findet ihr auf [www.jugendbeteiligung.info/finanzierung](http://www.jugendbeteiligung.info/finanzierung)

Selbst wenn es kein Geld für das Projekt gibt - gibt es immer noch eine Schule, die einen Raum geben kann; einen Jugendpresseverband, der Flyer verschicken kann; einen Sportverein, der Materialien verleiht...

## 1. Die richtigen Fragen stellen

- **Welche Mittel brauchen wir, um unser Projekt durchzuführen?**  
 „Erst wenn ich weiß, was ich machen will, kann ich einschätzen, wie viel Geld ich dafür brauche!“. Bevor ihr Mittel akquiriert, solltet ihr euch vorher selber klar werden, wofür Geld benötigt wird. Legt im Team zuerst die Ziele und Maßnahmen eures Projektes fest (Wie das geht, lernt ihr z.B. in einem Projektmanagement-Workshop). Wenn sie dir klar sind, könnt ihr besser einschätzen, an welchen Stellen Kosten entstehen können.

Überprüft dabei bei jeder Stelle folgende Kriterien:

- **Was genau verursacht die Kosten?**  
 Beispiel: Eine Website an sich kostet nichts. Aber es können Kosten für einen bezahlten Programmierer oder den gekauften Web Space anfallen. Beides kann aber auch anders bekommen werden. Z.B. einen Schüler aus der Internetgruppe, der leidenschaftlich professionelle Webseiten gestaltet und den Jugendverband, der kostenlosen Web Space anbietet.
- **Wann genau entstehen diese Kosten?**  
 Bestimmte Kosten müssen von Anfang an gedeckt werden können, dafür werdet ihr ein Startkapital brauchen. Andere Ausgaben werden aber erst in der Realisierungsphase entstehen, dass Geld dafür muss zu Beginn noch nicht vorhanden sein.  
 Durch einen Zeit-/Kostenplan könnt ihr für euch darstellen, wann ihr über wie viel Geld verfügen müsst.
- **Lassen sich diese Kosten auslagern?**  
 Bereits bei den ersten Überlegungen zu den Kosten könnt ihr berücksichtigen, dass ihr vieles davon nicht selber tragen müsst. „Der Freund meines Vaters kennt da wen, der uns vielleicht...“ sind typische Aussagen, die oft fallen und später vergessen werden. Oder ihr könnt einen Raum in der Schule der kleinen Schwester eines Teammitglieds kostenlos nutzen. Oder einen Beamer bei einer regionalen Servicestelle ausleihen. Wie könnt ihr Kosten vermeiden, bzw. Kosten auslagern? Festhalten und Verantwortlichkeiten vergeben!

Beispiel: Die Landesschülervertretung Bayern organisiert im März 2003 einen landesweiten Kongress namens basis03 ([www.basis03.de](http://www.basis03.de)). Die Einladungen wurden von Partnern verschickt, so dass der LSV keine Portokosten entstehen.



## 2. Den Finanzplan erstellen

Als Grundlage eurer Arbeit und für die Akquise von Geldern benötigt ihr einen Finanzierungsplan.

- **Postenauflistung**  
 Nach den Überlegungen, wo Kosten entstehen können, habt ihr eine Grundlage für den Finanzplan. Sortiert in Ober- und Unterbegriffe und erstellt damit eine Gliederung für den Finanzplan. Nicht vergessen solltet ihr, auch die Einnahmequellen im Finanzplan aufzulisten.
- **Kostenvoranschläge**  
 Bis jetzt gibt es noch kaum Vorstellungen über die Höhe der Kosten. Über Kostenvoranschläge, die ihr euch von den jeweiligen Herstellern einholt, wird vieles klarer. Es ist üblich, sich mindestens drei Angebote einzuholen, um nach dem sinnvollsten auswählen zu können.
- **Darstellung**  
 Was wollt ihr für euch außer den Posten und den Summen im Finanzierungsplan noch darstellen? Zum Beispiel:  
 Woher sollen die Gelder für den jeweiligen Posten kommen?  
 Bis wann müssen welche Posten finanziert sein?

Macht euch einen internen Finanzplan, der als Arbeitsgrundlage dient und einen externen, mit dem ihr nach außen auftreten könnt.

Beispiel: Einen Vorschlag für den internen Finanzierungsplan eines bundesweiten Kongresses gibt es bei der SJB. Einfach anfordern: [post@jugendbeteiligung.info](mailto:post@jugendbeteiligung.info).

Tipp:

Wenn ihr selber Aufgaben übernehmt, die eigentlich Kosten verursachen würden, stellt das im externen Finanzplan dar. Ihr könnt für euch einschätzen, wie viel das kosten würde oder andere Verbände und Organisationen anfragen und um eine Einschätzung bitten. Dadurch wird den Geldgebern sichtbar, welche Eigenleistungen ihr mit einbringt. z.B. könnt ihr für das Programmieren einer Homepage eine Summe im Finanzplan darstellen, auch wenn ihr das selber macht und dafür kein Geld bekommt.

## 3. Wo gibt's Geld?

Für die Suche nach Geldgebern rastert euer Projekt:

|                     |   |
|---------------------|---|
| Welcher Ort?        | Lokal, regional, überregional, landesweit, bundesweit, europaweit   |
| Welcher Art?        | kulturell, politisch, Sport, sozial   |
| Welcher Zeitrahmen? | einmalig, befristet, unbefristet  |
| Art der Kosten:     | Veranstaltung, Anschaffung, ...   |
| Eigene Rechtsform?  | eingetragener Verein, nicht rechtsfähiger Verein, anerkannter Bildungsträger (WICHTIG: siehe Verwaltung der Gelder/eigene Rechtsform) |

Das hilft euch, einzugrenzen, nach welchen Förderern ihr Ausschau halten könnt.



- **eigene Einnahmen**

Eigene Gelder können euch von Finanzgebern unabhängiger machen. Kein Förderer schreibt euch vor, für welchen Zweck ihr was ausgeben müsst und ihr müsst im Nachhinein keinen externen Verwendungsnachweis erbringen. Manche Geldgeber setzen auch voraus, dass man eigene Gelder, das heißt selber erwirtschaftete Finanzen in das Projekt mit einbringt. Darunter fallen z.B. mögliche Teilnahmebeiträge.

Beispiele:

Ihr könntet einen Essenstand auf einer anderen Veranstaltung, einem Fest oder einer Messe in eurer Nähe machen. Oder ihr organisiert eine Party oder ein Fest und verlangt Eintrittsgelder. Vielleicht eignet sich euer Projekt auch für einen Spendenaufruf!

Tipp:

Auch wenn ihr mit eigenen Gelder keinen Verwendungsnachweis schreiben müsst, solltet ihr für euch und zukünftige Projekte festhalten, wofür ihr wann wie viel Geld ausgegeben habt!

- **Sponsoring**

Fundraising: (fund = Kapital, Geld, Vermögen, to raise = etwas z.B. Geld, Vermögen aufrufen, einen Schatz heben) Gelder beschaffen, aber auch Vermögen entdecken, außerhalb und innerhalb des eigenen Projekts, z.B. durch wirtschaftliches Handeln werden Gelder für neue Projekte frei  
 Sponsor, der: Geldgeber, Unternehmen oder Privatmann, der jemandem oder etwas finanzielle Unterstützung gewährt  
 Sponsoring, das: finanzielle Förderung von Personen, Vereinen, Veranstaltungen u.Ä. (meist zu Werbezwecken)

Dabei wird unter Sponsoring nicht mehr nur die finanzielle Zuwendung verstanden. Ihr könnt unterscheiden zwischen:

Geld: eine bestimmte Summe wird euch gegeben und bleibt in eurem Bestand  
 Sachmittel: z.B. Moderationsmaterialien, Ton-/Lichtanlage, Fahrzeug, etc. wird euch geliehen oder zum Verbrauch überlassen  
 Dienstleistungen: z.B. Programmierung von Datenbank/Homepage, Layout der Flyer, etc.

Ihr müsst euch überlegen, was ihr dem Sponsoren im Gegenzug bieten könnt. Mit folgenden Fragen lässt sich ein Angebot an den Sponsoren vorbereiten:

1. Was ist unser Profil?

- Wer sind wir?
- Wie sehen wir uns?
- Wie könnten uns andere sehen?
- Was sind unsere Besonderheiten?

2. Was sind unsere Zielgruppen?

- Haben wir Zielgruppen definiert?
- Mit wem haben wir während des Projektes zu tun?
- Auf welchen Kanälen erreichen wir unsere Zielgruppen?
- Welche Botschaften transportieren wir?

3. Auswahl der Sponsoren

- Was brauchen wir gesponsert?
- Welchen Sponsor kennen wir?



- Welcher Sponsor hat die gleichen Zielgruppen wie wir?
- Welches Image hat dieser Sponsor? Passt das Image mit unserem Profil zusammen?

#### 4. Ansprache von Sponsoren

- Kontaktaufnahme mit Sponsor und Suche Ansprechpartner (AP) vorbereiten
- Sponsoringkonzept erstellen:
  - o viele Fotos wirken ansprechend (Darstellung der Zielgruppen)
  - o Projektbeschreibung, Zielgruppe darstellen
  - o Gegenleistungen von euch an den Sponsoren darstellen
  - o Möglichst knapp! Einfach zu lesen! Klare Aussagen!
  - o Eine Kontaktperson von euch mit Kontaktdaten angeben
- Konzept mit Wunsch nach persönlichen Termin an AP schicken
- Hinterher telefonieren, Termin festmachen

Tipp:

Vereinbarungen übers finanzielle und zeitliche Vorgehen für beide Seiten verbindlich schriftlich festhalten.

- **Stiftungen, Initiativen, sonstige Förderer**

>> Auf [www.jugendbeteiligung.info/finanzierung](http://www.jugendbeteiligung.info/finanzierung) findet ihr eine Auflistung aktueller **Finanzierungsmöglichkeiten für Jugendprojekte**.

Eine Internetrecherche kann euch helfen, Stiftungen zu finden, die euer Projekt unterstützen könnten. Unter [www.stiftungsindex.de](http://www.stiftungsindex.de) findet ihr sehr viele Stiftungen, die ihr im Bereich „Recherche“ auch nach bestimmten Kriterien abfragen könnt. Stiftungen, Fonds und Netzwerke für Projekte der Kinder- und Jugendhilfe mit Informationen zu Förderzwecken, Förderrichtlinien sowie zur Antragstellung gibt es außerdem auf CD-Rom: „Financial Pool“ für 26 EUR bei der Stiftung Demokratische Jugend, Grünberger Straße 54, 10245 Berlin.

Erkundigt euch, ob die Stiftung einen Standardantrag hat, oder ihr einen formlosen Antrag einreichen könnt. Oft gibt es Fristen, an die ihr euch zeitlich halten müsst.

>> *Wie schreibt man einen Antrag? Das steht im **Praxistipp „Anträge schreiben“** der Servicestelle Jugendbeteiligung unter [www.jugendbeteiligung.info/finanzierung](http://www.jugendbeteiligung.info/finanzierung)!*

Beispiele:

BuschKong, ein Schülerkongress ([www.buschkong.de](http://www.buschkong.de)) wurde von der Stiftung Mitarbeit ([www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)), der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ([www.dkjs.de](http://www.dkjs.de)) und der Freudenbergstiftung ([www.freudenberg.de](http://www.freudenberg.de)) gefördert.

Tipp:

Auch wenn ihr zu Beginn sehr viele Stiftungen mit dem gleichen Brief anschreibt, personalisiert die Briefe. Nennt die jeweilige Stiftung in der Anrede und stellt dar, warum ihr von ihr gefördert werden wollt. Unpersonalisierte Massenbriefe landen oft sofort im Papierkorb.

Tipp:

Die Stiftungen bekommen täglich viele Anträge rein und müssen sehr viel gegenlesen. Die Entscheidung über eine Förderung kann nach den ersten Sätzen getroffen werden. Helft den Bearbeitern, euren Antrag zu lesen. Schreibt kurz, konkret und prägnant!

Tipp:



Signalisiert deutlich, dass ihr Jugendliche seid, die das Projekt selbstständig organisieren. (Viele Anträge werden von Erwachsenen eingereicht, die „für“ Jugendliche arbeiten, aber nicht unbedingt „mit“ ihnen.)

- öffentliche Mittel
  - **lokal/regional**  
 Ihr wisst wahrscheinlich am besten, wer euch in eurer Region unterstützen kann. Ihr könnt bei eurer Kommune, der Stadt oder dem Landkreis anfragen, ob sie euch direkt unterstützen oder euch an mögliche Förderer weitervermitteln können. Wendet euch an die jeweiligen Stadt- und Kreisjugendämter.
  - **Landesweit**  
 In jedem Bundesland gibt es eine **Landeszentrale für politische Bildung**. Diese können teilweise auch Jugendprojekte fördern. Ob das für euch in Betracht kommt, könnt ihr den jeweiligen Förderrichtlinien entnehmen, die ihr im Internet findet oder anfordern könnt. Auf [www.politische-Bildung.de](http://www.politische-Bildung.de) sind die Landeszentralen der Bundesländer verlinkt.  
 Erkundigt euch, ob euer **Jugendministerium oder Kultusministerium** Jugendprojekte fördert. Recherchiert im Internet, ob es Sonderprogramme gibt, in die ihr reinpasst, z.B. „Gegen Rechts und für Demokratie“. Oder schreibt die Minister direkt an und bittet um Informationen über eine mögliche Förderung oder dem Ministerium bekannte Förderquellen in eurem Bundesland.

Einige Links zum weiterrecherchieren:

Rheinlandpfalz: [www.jugend.rlp.de/strukturen/finanzierung.htm](http://www.jugend.rlp.de/strukturen/finanzierung.htm)

Berlin: [www.sensjs.berlin.de/jugend/ueberblick\\_jugend.asp](http://www.sensjs.berlin.de/jugend/ueberblick_jugend.asp)

Bayern: in Bayern ist der Bayerische Jugendring eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und verfügt damit über öffentliche Gelder: [www.bjr.de](http://www.bjr.de), [www.bjr-online.de](http://www.bjr-online.de)

Hessen: <http://hessen.junetz.de>

Baden-Württemberg: [www.jugendnetz.de](http://www.jugendnetz.de)

Schleswig-Holstein (Förderprogramme): <http://landesregierung.schleswig-holstein.de>

- **Bund**  
 Die **Bundeszentrale für politische Bildung** ([www.bpb.de](http://www.bpb.de)) fördert vor allem über anerkannte Träger der politischen Bildung. Diese bringen Eigenmittel, oder wenn die Möglichkeit eines Antrags besteht, zusätzliche Mittel von der BpB ein. Die Trägerliste könnt ihr auf der Homepage der BpB einsehen oder euch unter [info@bpb.de](mailto:info@bpb.de) zumailen lassen.  
*Auf Bundesebene gibt es eine mögliche öffentliche Förderung über das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) oder das Bundesministerium für Bildung und Forschung [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de).*
- **Europa**  
 Der europäische Förderdschungel ist scheinbar grenzenlos und undurchdringlich. Infos bekommt ihr unter: [www.ijab.de](http://www.ijab.de), [www.eurodesk.org](http://www.eurodesk.org), [www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)  
 Für Jugendprojekte interessant ist das Aktionsprogramm „Jugend“, dem Nachfolgeprogramm von „Jugend für Europa“. Hier gibt es fünf Förderbereiche, bzw. „Aktionen“. Diese sind aufgeteilt nach zu fördernden Aktivitäten und den Region(en).  
 Aktion 1 – Jugendbegegnungen



Aktion 2 – Europäischer Freiwilligen Dienst  
 Aktion 3 – Initiativen Jugendlicher  
 Aktion 4 – Gemeinsame Aktionen: Projekte in Verbindung mit anderen EU-Programmen  
 Aktion 5 – Unterstützende Maßnahmen: Projekte für Fachkräfte und Akteure in der Jugendarbeit  
 Jugend für Europa ist die Nationalagentur JUGEND in Deutschland, die das EU-Förderprogramm umsetzt und betreut. Kontaktadresse: JUGEND für Europa, Heussallee 30, 53113 Bonn, [www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)

#### Grundsätzliche Überlegungen für euren Antrag:

Was bieten wir unseren Unterstützern/Geldgebern?  
 Was zeichnet uns als zu förderndes Projekt aus?

## 4) Unterstützer, Partner und Träger

Nicht nur bei der Suche nach Sponsoren oder Förderern ist es sinnvoll, nach Unterstützern Ausschau zu halten. Ihr könnt von den gesammelten Erfahrungen profitieren und euch Tipps und Tricks zur Finanzierung holen.

Überlegt euch, ob Kontakt zu folgenden potentiellen Unterstützern besteht:

- Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesjugendring
- Jugendvereine und -verbände
- die Jugendvertretungen der Gewerkschaften/der Parteien
- Jugendparlamente, Schülervertretungen, Schülerzeitungen
- usw.

>> *Einen ausführlichen **Praxistipp zur Partnersuche** findet ihr unter [www.jugendbeteiligung.info/praxistipp](http://www.jugendbeteiligung.info/praxistipp)*

Träger:

Manche Förderer setzen voraus, dass ihr einen öffentlichen oder freien Träger habt. Damit sichern sich die Geldgeber ab, dass ihr Geld auch gemäß ihrer Kriterien ausgegeben wird. Es gibt unterschiedliche Voraussetzungen, um Träger zu werden. Es gibt z.B. anerkannte Träger der Jugendhilfe und anerkannte Träger der Bundeszentrale für politischen Bildung.

Tipp:

Ein Träger kann euch bei der Buchhaltung und bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eures Projektes helfen. Durch einen Träger seid ihr auch rechtlich abgesichert, falls es zu Unfällen oder Klagen kommt.

Infos zum Trägerrecht: <http://www-zr.destatis.de/def/def1545.htm>

## 5) Verwaltung der Gelder

Die Verwaltung der Gelder beinhaltet:

- Kontovollmacht
- Verwaltung der Barkasse
- Buchführung: schriftlich festhalten, wann wie viel Geld wofür ausgegeben wurde
- einen Überblick über den Stand der Gelder zu haben
- Projektendabrechnung

>> *Auf [www.jugendbeteiligung.info/praxistipps](http://www.jugendbeteiligung.info/praxistipps) findet ihr einen **Praxistipp zur Projektbuchhaltung und -abrechnung**.*



- **Eigene Rechtsform/Träger**

Nicht nur bei der Beantragung von Mittel spielt eure Rechtsform eine wichtige Rolle. Die Geldgeber müssen sich darauf verlassen, dass ihr das Geld sinnvoll und zielgerichtet verwendet, alle Ausgaben festhältet und Ergebnisse produziert. Deshalb fragen die Finanzgeber oft nach der Rechtsform, da eine „juristische Person“ rechtlich sicherer ist, als wenn ihr nur eine lose Gruppe aus „natürlichen Personen“ seid.

„Juristische Personen“ sind z.B. eingetragener Vereine (e.V.).

Als juristische Person oder mit einem Träger seid ihr rechtlich und finanziell abgesichert und nicht als Privatpersonen haftbar.

Tipp:

Auch mit einem Träger im Hintergrund solltet ihr euch erkundigen, ob ihr für euer Projekt eine Versicherung abschließen müsst.

Zu Beginn zu klärende Fragen:

- Wer bekommt Verfügungsgewalt über das Konto?
- Finden wir jemanden, der unsere Buchhaltung übernehmen kann?

Tipp:

Immer alle Quittungen, Belege aufheben! Am besten direkt nach der Ausgabe den Beleg auf eine Blatt Papier kleben und Datum, Betrag, Grund der Ausgabe und Person notieren!

- **Verwendungsnachweis/Sachbericht**

Nach Abschluss eures Projektes müsst ihr vielleicht für einige Geldgeber einen Verwendungsnachweis schreiben.

Dabei sind die Fristen und Vorgaben der Geldgeber zu beachten.

Ergänzt euren Verwendungsnachweis mit Presseberichten, Plakaten, Flyern, Fotos, Berichten, so dass euer Projekt plastischer wird.

Zu Beginn zu klärende Frage: Wer schreibt den Sachbericht und die Verwendungsnachweise für unsere Förderer?

**5) weitere Infos**

- Qualität.inmv-Sozialmanagement in der Jugendarbeit, Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern, Goethestr. 73, 109053 Schwerin, [ljr@inmv.de](mailto:ljr@inmv.de)
- SMV-Handbuch, Bezirksjugendring Unterfranken, Balth.-Neumann-Promenade 5b, 97070 Würzburg, [bezjr@jugend-unterfranken.de](mailto:bezjr@jugend-unterfranken.de)

*Dieser Praxistipp wurde aus den Erfahrungen der Servicestelle Jugendbeteiligung zusammengestellt unter anderem von Anna Weber ([anna.weber@haefft.de](mailto:anna.weber@haefft.de)) und Pauline Tolon ([p.tolon@jugendbeteiligung.info](mailto:p.tolon@jugendbeteiligung.info)).*

